

Sie sind herzlich eingeladen

Bereits seit über fünfzehn Jahren erfreuen sich die Matineen im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim großer Resonanz. Gemeinsam mit der „Stiftung Europäischer Kulturpark“ und der Gemeinde Gersheim bietet der Verein „Begegnungen auf der Grenze e.V.“ bekannten und weniger bekannten Künstlern*innen Gelegenheit, sich einem interessierten Publikum vorzustellen.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, über eine freiwillige Spende würden wir uns sehr freuen.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bietet die Taverne nach den musikalischen Darbietungen regionale und überregionale Gerichte an.

Anfahrt zum Europäischen Kulturpark

Bliesbruck-Reinheim:

Robert-Schuman-Str. 2,
66453 Gersheim,

Navigationskoordinaten:
49°08'07"N 7°10'59"O



SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen.



BEGEGNUNGEN AUF DER GRENZE



Musikalische Matineen & Soireen 2023

im Europäischen Kulturpark
Bliesbruck-Reinheim



Kreissparkasse
Saarpfalz



Begegnungen auf der Grenze
Rencontres à la frontière
Spotkania na granicy

12. Mai



Konzert für den Frieden

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft

Im Frühjahr wird im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim ein neues Gebäude fertiggestellt, das u. a. auch für Veranstaltungen zur Verfügung stehen wird. Aus diesem Anlass wird der Verein „Begegnungen auf der Grenze“, der im Kulturpark beheimatet ist und vor über 25 Jahren mit Veranstaltungen dort begonnen hat, am 12. Mai (Freitag) ein trinationales Konzert als Soiree veranstalten.



Eingeladen sind Gäste, die alle bereits mehrfach zu Konzerten bei uns waren: Auf vielfältige Anfrage unseres Publikums kommt die polnische Gruppe **Karczmarze**, die bereits vergangenes Jahr im April mit Helmut Eisel und Noël Waltherthum in Homburg ein gemeinsames Konzert gaben.



Karczmarze

Sie werden dieses Mal in erweiterter Besetzung kommen und in gewohnt professioneller Weise das Publikum begeistern: Lieder der Bergvölker, der Lemken, aber auch ukrainische, slawische, ungarische Musik, Klezmer und polnische Volksmusik. Ihre Mitglieder sind:



Bollinger, Kleuser & D

Tomasz Pyzik: Geige; **Tomasz Pisaniak:** Akkordeon;
Łukasz Cycak: Kontrabass; **Stanisław Tadla:** Hackbrett, Gitarre;
Monika Konieczny: Geige; **Szymon Tadla:** Hackbrett



Soiree Beginn: 18:00 Uhr

ft Saar e. V. und der Stiftung Europäischer Kulturpark

An Erminig



Weiterer Gast ist die Celtic-Folkband **AN ERMINIG**, die sich seit weit über 40 Jahren der bretonischen Musik verschrieben hat. Ihre neueste CD ‚PLOMADEG‘ erzählt in (Tanz-) Liedern und Balladen heitere, bewegende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem täglichen Leben der bretonischen Landbevölkerung und bieten einen abwechslungsreichen Einblick in das Leben früherer Zeiten.

Ihre Mitglieder sind: **Barbara Gerdes**: keltische Harfe, Bombarden, Flöten; **Andreas Derow**: Gesang, schottischer und galicischer Dudelsack, Geige, Akkordeons, Drehleier; **Hans Martin Derow**: Gitarre, irische Bouzouky, Akkordeon, Gesang; **Thomas Doll**: Bass, Geige, Gesang; **Amby Schillo**: Percussion

Als dritte Formation werden **Hans Bollinger** (Gitarre, Gesang), **Christoph Kleuser** (Piano, Gitarre) und **Thomas Doll** (Geige, E-Bass) den Abend komplettieren. Sie werden aus ihrem vielfältigen Repertoire Jiddische Lieder, romantische Lieder von Joseph von Eichendorff und Lieder des Vormärz darbieten.

Im Mai werden sich auf Einladung des Landrates des Saarpfalz-Kreises, Dr. Theophil Gallo, zahlreiche Vertreter aus Polen und der Ukraine ein Stelldichein in Homburg und dem Europäischen Kulturpark geben. Damit wird der im vergangenen Jahr begonnene Prozess des „Internationalen Bündnisses für Frieden und Zusammenhalt in Europa“ fortgesetzt. Dabei geht es u. a. auch um unsere große Solidari-

tät mit der Ukraine. Daher der Titel „Konzert für den Frieden.“

Anmeldung dringend erforderlich unter:

info@begegnungen-auf-der-grenze.eu



Doll

Thomas Koppe



Kinderlieder-Show „Beste-Laune-Lieder-Spaß“

Thomas Koppe lädt zu seiner Kinderlieder-Show „Beste-Laune-Lieder-Spaß“ ein, in der Songs mit Ohrwurmgarantie das Publikum zum Lachen bringen. Da geht es um fantastische Abenteuer, um lustige Entdeckungen und spannende Erlebnisse, von denen Thomas Koppe berichten kann.

Klein und Groß werden in den lustigen Geschichtenliedern zum Mitsingen, zum Mitswingen, zum Raten, Reimen und zum Mitmachen angeregt. Langeweile ist ausgeschlossen!

Bei weit über eintausend Kinderkonzerten konnte der im hessischen lebende Musiker bereits überzeugen und den kleinen und großen Zuhörern Spaß an der Musik vermitteln.

Thomas Koppe: Gitarre und Gesang

Ensemble Scheldeborn



Saarpfälzische Liedermacher

Die Ensemblemitglieder aus dem saarpfälzischen Mimbach sind ursprünglich in unterschiedlichen musikalischen Genres zuhause. Der Name Scheldeborn stammt dabei von einer alten Siedlung nahe des Ortes und unterstreicht die Verbundenheit der Musiker mit ihrer Heimat.

Seit einigen Jahren haben sie sich in dieser Formation zusammengefunden um Titel deutschsprachiger Liedermacher zu interpretieren. Schwerpunkte bilden dabei Lieder von Reinhard Mey, Klaus Hoffmann, Konstantin Wecker oder Hannes Wader. Aber auch Volkslieder und Traditionelles, sowie einzelne Instrumentalstücke sind Inhalt des umfangreichen Programms. Die Interpreten Axel Weinland, Peter Baarß und Doris Hertel erzählen in ihren Liedern Geschichten von Liebe, Leid, Versöhnung, Wut, Hoffnung oder Aufbruch, welche durch die Moderation zwischen den Titeln abgerundet werden. Ihr Programm lädt ein zum Schmunzeln, Träumen, aber auch zum Nachdenken.

Axel Weinland: Gesang, Flöten; **Peter Baarß:** Gitarre, Piano, Gesang; **Doris Hertel:** Akkordeon

Modder Witsch



Europa – in Liedern und Tänzen – auf der Grenze

Modder Witsch, das sind **Elke Herold** (Geige, Flöten, Waldzither und Gesang), **Maren Dobslaw** (Geige und Gesang) und **Rudi Franke-Herold** (Gitarre und Gesang).

Seit ihrer Zeit bei der Band „Fiedel Michel“ in den 1970er Jahren ist Elke Herold der Folk Musik treu geblieben. In verschiedenen Formationen, stets begleitet durch Rudi Franke-Herold an der Gitarre, lag ihr besonders das Norddeutsche am Herzen. Während einer Session auf einer Chorfreizeit 2020 entdeckte Maren Dobslaw mit ihrer Geige die Freude am Folk. Daraus entwickelte sich eine dauerhafte musikalische Zusammenarbeit. Modder Witsch lädt ein zu einer Reise durch Europa, besucht u. a. den irischen Harfinisten O'Carolan mit seinen wunderbaren Melodien, kehrt aber immer wieder zu den geliebten norddeutschen Liedern und Tänzen zurück, Lieder, deren Aussagen an politischer und gesellschaftlicher Aktualität bis heute nichts verloren haben.

Bestandteil des Programms sind auch Tänze aus dem reichen musikalischen Fundus der mittlerweile wiederentdeckten Dahlhof-Sammlung aus Dinker, nahe bei Hamm.

In den Jahren mit Fiedel Michel trafen diese ab und zu mit der saarländischen Gruppe ESPE zusammen. Hans Bollinger hat nun Elke Herold „aufgespürt“ und sie in ihrer neuen Formation zu unseren Matineen eingeladen.

Hermann Muskalla



„...nur ein paar Lieder“

Hermann Muskalla lebt in Blieskastel und war Mitglied der Gruppe „Die Rover“, die sich neben Liedern des Wandervogels auch mit Liedern der deutschen Songszene beschäftigten und sie interpretierten. Sie hatten in Blieskastel den Roverkeller während des Altstadtfestes bewirtschaftet und gaben dort ihre Lieder zum Besten. Es war ein Geheimtipp. Hermann Muskalla ist nun seit Jahren mit einem Solo-Programm unterwegs und gastiert in unterschiedlichen Clubs in der Umgebung, u. a. auch des öfteren bereits im Kaffeehaus in Ommersheim. Dieses Jahr ist er Gast bei uns im Kulturpark.

Hermann Muskalla verfügt über ein reichhaltiges Repertoire verschiedener Stilrichtungen und Interpreten. Er spielt sehr ausdrucksstark Lieder u. a. von Reinhard Mey, Klaus Hoffmann, Eva Cassidy, Milva, John Denver, Simon & Garfunkel und Elvis Presley.

Mit seinem beeindruckenden Gitarrenspiel und seiner angenehmen sonoren Stimme vermag er die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Seine ruhigen, oft nachdenklichen Lieder bringen seinen Gästen Freude und Entspannung und sind immer Garantie für ein angenehmen Sonntagmorgen.

Hermann Muskalla: Gesang und Gitarre

10. September Matinee Beginn: 11:00 Uhr

Roland Helm und Michael Geib



„Mir holle die Kohle“

Lieder zum Bergbau aus Saarland und Lothringen

„Eckstein“, das sind Roland Helm und Michael Geib. Benannt haben sie ihr Folkprojekt nach dem legendären saarländischen Bergarbeiterführer Nikolaus Warken „Eckstein“ aus Hasborn. 1889 war dieser einer der wichtigsten Mitbegründer des „Rechtsschutzvereins“, bedeutender Vorläufer der späteren Gewerkschaften.

Im Focus der Gruppe stehen seltene und weitgehend unbekannte Bergarbeiterlieder, viele davon in Mundart.

Im Konzert wird auch die neue CD „Mir holle die Kohle“ mit zwölf Liedern vorgestellt, produziert in Zusammenarbeit mit der Arbeitskammer des Saarlandes.

Roland Helm: Gitarre, Gesang

Michael Geib: Akkordeon, Gesang

Hans, Daniel und Simon Bollinger



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ Advents- und Weihnachtslieder

Wir widmen dieses Konzert unserem ehemaligen
2. Vorsitzenden Gerd Schwiersch

In diesem Jahr wird der Verein wieder die Tradition aufgreifen, in der Adventszeit ein Konzert mit Advents- und Weihnachtsliedern zu veranstalten. Nachdem pandemiebedingt diese Konzerte nicht stattfinden konnten und viele Freunde nachgefragt haben, möchten wir am 9.12. um 19 Uhr in der **Evangelischen Kirche in Walsheim** wieder ein Konzert mit Weihnachtsliedern durchführen.

Es wird also nicht wie sonst eine Matinee in der Taverne oder in einem Restaurant wie vorher sein, sondern das Konzert wird als Soiree stattfinden. Nach dem Konzert können die Besucher noch bei Glühwein und kleinen Leckereien neben der Kirche die weihnachtliche Stimmung nachklingen lassen.

Unser Vereinsvorsitzender Hans Bollinger wird mit seinen Söhnen Daniel und Simon unbekannte und bekannte Lieder vortragen und nach dem Konzert mit den Besuchern noch gemeinsam Lieder anstimmen.

Hans Bollinger: Gesang, Gitarre

Daniel Bollinger: Klarinette

Simon Bollinger: Trompete, Flöte

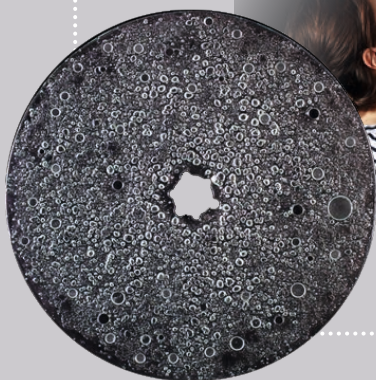
Aus Erde geboren – Né de Ein trinationales Keramik

Unter der Schirmherrschaft der saarländischen Ministerin

Der Verein „Begegnungen auf der Grenze“ wird vom 5. November bis 3. Dezember eine Ausstellung mit Keramikwerken durchführen. Drei Künstlerinnen aus dem Saarland, Paris und Rzeszow (Podkarpackie) werden vier Wochen lang ihre Werke im Gut Königsbruch in Homburg-Bruchhof zeigen.

Die drei Künstlerinnen sind:

Denise Altenkirch
Saarland



Katarzyna Wozniak
Rzeszow (Podkarpackie)

5. November bis 3. Dezember

l'argile – Zrodzone z ziemie projekt im Gut Königsbruch

für Bildung und Kultur, Frau Christine Streichert-Clivot

Alle drei Künstlerinnen haben bei zahlreichen Ausstellungen ihre Werke ausgestellt und können auf eine sehr erfolgreiche Vita zurückblicken.

Am 5.11. um 11 Uhr werden die Vernissage mit Szymon Marciniak (Kontrabass) und Jongsuk Kim (Piano) und am 3.12. die Finissage mit Helmut Eisel (Klarinette) und Birke Falkenroth (Harfe) stattfinden. Dazwischen sind einige Veranstaltungen parallel zur Ausstellung geplant.

Ausführliche Informationen dazu wird es im Herbst geben. Bei Interesse ist bereits jetzt eine Anmeldung möglich unter: info@begegnungen-auf-der-grenze.eu



Alexia Delrieu
Paris



In Zusammenarbeit mit der
DPG Saar und der **Stiftung
Europäischer Kulturpark**



Deutsch-Polnische
Gesellschaft

